



**RAIFFEISEN**  
**EMS-VECHTE**



**EMSKRAFT**  
Qualitätsfutter

**GRENZLAND**  
ANBAUBERATUNG

# Ackerbau aktuell !!!

## Abschlussmaßnahmen in Mais und Getreide

**Mais:** Viele Spritzungen haben super gewirkt und es sind kaum neue Unkräuter aufgelaufen. Vereinzelt muss aber nachbehandelt werden. Dies sollte bald passieren, da bei den hohen Temperaturen und einsetzenden Niederschlägen der Mais sich schnell weiterentwickelt und die Unkräuter nicht mehr sicher erfasst werden.

### Unsere Empfehlung:

**Knöteriche und Melde:** 0,2 kg/ha Arrat + 1,0 l/ha Dash (Gewässerabstand: 1 m bei 90%)  
**+ Hirsen:** +0,8 l/ha Phytavis Nisshin (Nicosulfuron-Auflagen beachten)  
oder 2,0 l/ha Laudis

**Weizen:** Wer im Weizen aktuell keinen fungiziden Schutz hat (Behandlung 3-4 Wochen her) muss nachlegen. Sobald die Ähren sichtbar sind reicht eine Behandlung aus. Wer vor 7-10 Tagen behandelt hat, kann bis zur Blüte abwarten und situationsbedingt handeln.

### Unsere Empfehlung:

**Abschlussbehandlung:** Vivex-> 1,5 l/ha Viverda + 1,5 l/ha Imbrex (Gewässerabstand: 1 m bei 90%)  
**Blütenbehandlung:** 1,5 – 2,5 l/ha Osiris (höhere Aufwandmenge bei Niederschlägen + hohen Temperaturen) (Gewässerabstand: 1 m bei 90%)

**Triticale:** Die Triticale befindet sich weitestgehend in der Hauptblüte und sobald ausreichend Niederschläge fallen ist die Gefahr von Fusariuminfektionen gegeben. Die einzige Bekämpfungsmöglichkeit ist mit Spezialmitteln, z. B. Osiris (**Empfehlung siehe Weizen Blütenbehandlung**). Vorbeugende Maßnahmen mit z. B. dem Vivex-Pack werden keine Reduzierung der Fusarien begünstigen!

**Sommergetreide:** Das Sommergetreide steht sehr ungleichmäßig auf dem Acker. Von Reihenschluss bis Ährenschieben findet man alles vor. Ziel ist es, mit der letzten Fungizidmaßnahme das Fahnenblatt und Ähre zu treffen.

### Unsere Empfehlung:

**Abschlussbehandlung:** 1,2 l/ha Viverda + 1,2 l/ha Imbrex (Gewässerabstand: 1 m bei 90%)  
0,8 l/ha Elatus Era + 1,2 l/ha Amistar Opti (Gewässerabstand: 5 m bei 90%)

In allen Getreidearten sollte vor der Durchfahrt auf **Getreidehähnchenlarven und Blattläuse kontrolliert** werden. Bei entsprechendem Befall muss das Getreide mit einem entsprechenden Insektizid, z. B. 300 ml/ha Biscaya (Gewässerabstand: 1 m bei 90%), behandelt werden.

